

Linkbuilding mit Google Alerts

„Google Alerts“ ist ein hervorragendes Tool von Google, um potentielle und vor allem themenrelevante Linkquellen zu finden. Wie genau man sollte erläutere ich euch in folgendem Beitrag.

Was ist „Google Alerts“?

„Google Alerts“ ist eine Benachrichtigungssystem, das automatisch E-Mails versendet, wenn neue Google-Ergebnisse zu bestimmten vorher definierten Suchbegriffen/Keywords vorliegen. Beispielsweise Websites, Blogs oder Pressemitteilungen.

Linkquellen finden mithilfe von „Google Alerts“!

Man kann mithilfe von „Google Alerts“ herausfinden, ob etwas über Ihr Unternehmen oder Produkt geschrieben wurde. Hierzu einfach in den „Search Terms“ entsprechend den Name Ihres Unternehmens (Brand) oder den Produktnamen eingeben.

Des weiteren ist es möglich mit „Keywords“ wie z.B. Medizin, Computer oder Technik Konkurrenten oder ganze Branchen zu beobachten und mit Linktausch-Anfragen oder Linkbait zu reagieren! Bei allgemeinen Themen, wie „Medizin“ oder „Technik“, bekommen Sie täglich eine Zusammenfassung der neuesten Beiträge per Email zugesandt.

Wie erstelle ich ein „Goolge-Alert“?

Auf der Startseite von [“Google Alerts”](#) finden Sie folgendes Eingabefeld:

Alerts

Suchanfrage:

Ergebnistyp:

Alles



Häufigkeit:

Einmal täglich



Anzahl:

Nur die relevantesten Ergebnisse



Ihre E-Mail-
Adresse:

ALERT ERSTELLEN

Alerts verwalten

Dieses Eingabefeld einfach ausfüllen, die E-Mail Adresse bestätigen und schon ist „Google-Alerts“ eingerichtet!

Tipps zur Eingabe sinnvoller Suchanfragen!

Machen Sie möglichst genaue Angaben um relevantere „Alerts“ zu erhalten!

Wortgruppen in Anführungszeichen setzen, um zu signalisieren, dass diese zusammen gehören!

Beispiele:

- „frisches Obst“
- „Max Mustermann“

Definieren Sie ein Wort mit Anführungszeichen, um zu verhindern, dass Synonyme oder andere Schreibweisen gesucht werden! Beispiele:

- „Bous“ („Bus“ wird nicht berücksichtigt)
- Michael „Joardan“ („Michael Jordan“ wird nicht berücksichtigt)

Wörter, die Sie ausschließen möchten, werden mit einem vorangestelltem Bindestrich markiert!

Beispiele:

- Afrika -Australien („Australien“ wird nicht berücksichtigt)
- Währung -Mark („Mark“ wird nicht berücksichtigt)

Der Operator „site:“ kann die Suche auf bestimmte Webseiten einschränken! Beispiele:

- Deutschland site: .de
- Politik site: faz.net

Setzen Sie einen Bindestrich vor den Operator „site:“ um bestimmte Seiten auszuschließen. Beispiel:

- „Frank Müller“ -site: facebook.com

Fazit

Man kann mit nur wenig Aufwand großartige Ergebnisse erzielen. Die so akquirierten Backlinkquellen sind meist themenrelevant und aktuell, was den Wert eines Backlinks bekanntlich erhöht. Es ist so möglich tolle Backlinks per Linktausch-Anfragen oder Linkbait für seine Website aufzubauen. Erscheint z.B. ein Blogbeitrag über Ihre Firma oder über eines eurer Produkte ist man bestimmt einer der ersten, der dem Blogger positives und freundliches Feedback geben kann und dieser vielleicht seinen Link zu



Ihrer Firma oder Ihrem Produkt zu Ihren Gunsten anpasst. Allerdings gilt zu beachten, dass einen die Flut an „Alerts“ direkt erschlagen kann und die Unterscheidung von Qualität und Quantität zeitintensiv wird!

Wie sind eure Erfahrungen mit der „Google-Alerts-Methode“?

SEO-Küche Internet Marketing GmbH & Co. KG
Fraunhoferstr. 6, 83059 Kolbermoor
Telefon 08031 / 2575-100
Telefax 08031 / 2575-101
E-Mail: info@seo-kueche.de

SEO-Küche Internet Marketing GmbH & Co. KG,
HRA 11167 AG Traunstein
pers. Haftende Gesellschafterin:
SEO-Küche Verwaltungs GmbH, Kolbermoor, HRB
22414 AG Traunstein
Geschäftsführer: Christian Brunnenmayer, Patrick Keller,
Oliver Lindner
Ust-IdNr.: DE 286 985 708, Steuer Nr.
156/174/08500

HypoVereinsbank
IBAN DE45 700202700015260147
BIC HYVEDEMMXXX